

ton takt

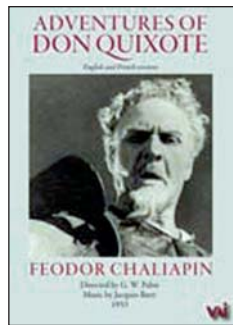
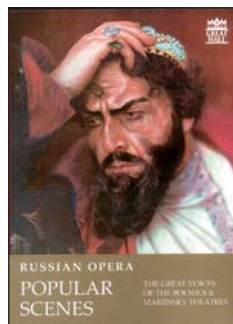
FJODOR SCHALJAPIN – DIE ABENTEUER VON DON QUIXOTE

Musik von Jacques Ibert/Codaex/VAI DVD

RUSSISCHE OPER – POPULÄRE SZENEN

Die großen Stimmen des Bolshoi- und des Mariinsky-Theaters/Codaex/VAI DVD

Unsterbliche Porträts



Bei Kennern genießt der alte Film „Adventures of Don Quixote“ über die Abenteuer des berühmten Helden von Cervantes legendären Status. 1993 in Schwarz-Weiß und in einer englischen und einer französischen Fassung unter der Regie von G. W. Pabst gedreht, ist es der grandiose russische Bass Fjodor Schaljapin (1873–1938), der den Streifen unsterblich gemacht hat. Neben einem Lied von Alexander Dargomyshsky sind es die vier Lieder des französischen Komponisten Jacques Ibert, die um die Welt gingen. Nicht nur, dass Schaljapins mächtige Stimme den Hörer in ihren Bann zieht, seine schauspielerischen Fähigkeiten und seine Ausstrahlung fesseln ungemein. Einen besseren Sänger-Darsteller gab es nie. Prädestiniert für die Rolle war er auch, weil die Titelrolle in Massenets Oper „Don Quixote“ aus dem Jahr 1910 speziell für ihn kreiert wurde. Dass der Film eher dem Genre Musical zugeordnet werden kann, ist er für Interessierte durchaus auch mit weniger perfektem Englisch oder Französisch zu genießen.

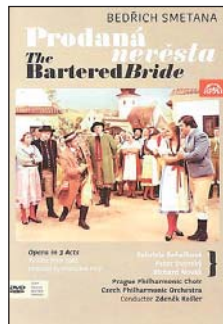
Eine der glänzendsten Rollen des in Russland bis heute hochverehrten Schaljapin war die des Boris Godunow in der gleichnamigen Oper von Modest Mussorgsky. Nie erreichte ein Nachfolger in dem Part eine derartige Intensität und Überzeugungskraft. Die Auszüge daraus befinden sich auf einer DVD mit großen Stimmen des Bolshoi- und des Mariinsky-Theaters in bester Gesellschaft. Tenor Sergej Lemeshev, Bariton Panteleimon Nortsow und Bass Pavel Lisitian stehen ebenso in dieser so überragenden russischen Sängertradition, die über Jahrzehnte absolute Top-Stimmen hervorbrachte. Sie sind zu hören in Tschaikowskys Opern „Eugen Onegin“ und „Mazeppa“.

BEDRICH SMETANA

Die verkaufte Braut/Tschechische Philharmonie/Codaex/VAI DVD Video

Böhmische Köstlichkeiten

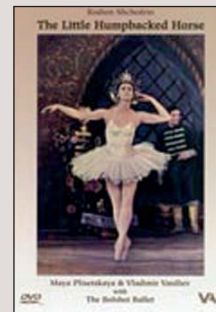
Schauplatz von Bedrich Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“ ist ein tschechisches Dorf im 19. Jahrhundert. Mögen heute viele Regisseure zwar auf Distanz zum folkloristisch-bunten Grundtenor gehen, so wird das Stück doch weiter wie kein zweites mit zutiefst böhmischer Tradition verbunden. Die Musik spiegelt das wider. Kein anderes Bühnenwerk Smetanas hat dieses weltweite Renommee und diese breite Popularität erreicht, ja, sie ist ganz im Gegenteil die einzige seiner acht Opern geblieben, die einen festen Platz im internationalen Repertoire erobert und behauptet hat. Noch immer einen Ehrenplatz hält die alte Ausgabe in Deutsch gesungen unter Rudolf Kempe mit Fritz Wunderlich. Ansonsten aber sind es die heimischen Interpreten, die für eine authentische Wiedergabe sorgten. Zdenek Chalabala (1959) und Karel Ancerl sind bis heute die besten Interpretationen des Werks. Gerade Ancerl aber bleibt wegen der Klangabstriche Liebhabern vorbehalten. Wer auf ausgefeilten Klang Wert legt und gleichzeitig noch Vergnügen an dem Geschehen im Film findet, der ist bei Zdenek Kosler in guten Händen. Er verantwortete 1981 die empfehlenswerteste neuere Einspielung des Werks, die viel Laune beim Hören und Sehen macht.



ALEXANDER WERNER

MÄRCHEN GETANZT

Rodion
Shchedrin
Das
bucklige
Pferdchen
Ballett
Codaex/
Great Hall
DVD Video



Berühmt wurde Rodion Shchedrin durch seine fesselnde Bearbeitung von Bizets „Carmen-Suite“. Aber nicht nur damit etablierte er sich in der Gruppe der großen Ballettkomponisten Russlands. „Das bucklige Pferdchen“, nach dem Märchen von Pjotr Jerschow, bietet nicht wundersam flirrende Musik, sondern Tanzkunst vom Feinsten. Die berühmte Maya Plisetskaya, der das Stück gewidmet ist, steht an der Spitze des exquisiten Ensembles des Bolshoi-Theaters in Moskau. Der Film entstand ein Jahr nach der Uraufführung von 1960. Agis Zhuraitis dirigierte. AWE

GEREIFTES WUNDERKIND

Einst wurde Evgeni Kissin als Wunderkind am Klavier gefeiert. Längst ist aus dem virtuosens Talent ein gereifter Interpret der internationalen Spitzenklasse geworden, der wie wenig andere seines Metiers begehrt ist. Auf CD ist der russische Künstler gut vertreten, nicht indessen im Film. Die DVD präsentiert den einzigen Film, den es über Leben und Kunst des Pianisten gibt, gedreht fürs russische Fernsehen mit englischen Untertiteln. AWE

Evgeni Kissin
Porträt
Codaex/
Great Hall
DVD Video

